

GAZZETTA



Basel * Bern * Innerschweiz * Grischa * Romandie * Zürich

Wert Fr. 5.00



Fiat 500 Werkstatt und Ersatzteilservice

Caravia AG ihr Spezialist für alles rund um den Fiat 500

- Ersatzteilservice für Fiat 500 von 1957 bis heute
- Onlineshop mit über 1'700 Artikel
- An- und Verkauf von Fiat 500
- Reparatur und Restauration aller Fiat 500 Typen
- spezialisiert auf Motor- und Getrieberevisionen
- Abhol- und Lieferservice von Fahrzeugen
- Import von Fahrzeugen

Wir garantieren beste Qualität zu fairen Preisen

Caravia AG, Churerstrasse 186, 9470 Buchs
Tel. 079 461 02 52, info@fiat-500.ch

www.fiat-500.ch

Index

1	Index / Indice
2	Invitation à la Sortie de printemps
3	Einladung zur Frühlingsausfahrt
4	Einladung zum Fiat 500-Treffen in Fellbach (D)
6	Einladung zum Picknick im Baselbiet
7	Einladung zum Spargeessen
9	Bericht Fondue im Uetendorf
10	Bericht Berner Höck im Ristorante Cinquecento
12	Zeitungsbericht Lebensfreude auf vier Rädchen
14	Marktplatz / Marché
23	Restaurationsbericht Autobianchi Kurt Honermann
30	Veranstaltungen / Manifestations
34	Wo ist Donald Duck (Teil 2)
44	Impressum

NEU IM INTERNET

PICCINNI

PICCINNI CARROSSERIE AUTOSPRITZWERK
WEISSLINGERSTRASSE 16 8308 ILLNAU

TEL. 052 385 17 79



WWW.PICCINNI.INFO/SHOP



INVITATION A LA SORTIE DE PRINTEMPS 2015

DU FIAT 500 CLUBS SUISSE

DANS LA REGION DES 3 LACS

Quand: **Dimanche, le 3 mai 2015**

Où: Rassemblement à 9h00, avec possibilité de se ravitailler

Départ à 10h00

Point rencontre: Parking pour camion au restoroute Grauholz, direction Berne

Programme: Sortie dans la région des 3 lacs

Repas vers 13h sans fin fixée, retour individuel

Menu: 1) Buffet „American Breakfast“ Fr. 35.--

Enfants jusqu'à 5 ans: gratuit, jusqu'à 12 ans 15.-

2) Cordon Bleu avec frites et légumes Fr. 25.--

3) Lasagnes aux légumes (végétarien) Fr. 23.50

4) Menu enfants : selon la carte enfant, individuel

Inscription:

Nom:.....

Prénom:

Nombre d'adultes:

d'enfants jusqu'à 12 ans:

d'enfants jusqu'à 5 ans:

Menu: 1 2 3 4

Nombre:

SVP, inscription par mail ou téléphone à:

Romain Desalmand

Greppen 48

3257 Ammerzwil

r.desalmand@quickline.ch

032 385 31 53

joignable le soir dès 20h00

Délai d'inscription: Lundi 20 avril 2015

L'inscription est indispensable, car ce dimanche-là, d'autres groupes seront aussi présents. Les inscriptions de dernière minute ne pourront donc être garanties...



EINLADUNG ZUR FRÜHLINGSAUSFAHRT 2015 DES FIAT 500 CLUBS SCHWEIZ IN DER REGION SEELAND / LES TROIS LACS

Wann: **Sonntag, 03. Mai 2015**
 Zeit: Eintreffen ab 9.00 Uhr, Gelegenheit sich noch zu verpflegen
Abfahrt 10.00 Uhr
 Treffpunkt: Lastenwagenparkplatz Raststätte Grauholz Richtung Bern
 Programm: Ausfahrt in der Region Seeland / Les trois lacs
 Mittagessen ca. 13 Uhr mit Open End und individueller Heimreise
 Menü: 1) Buffet „American Breakfast“ gemäss Beilage Fr. 35.--
 Kinder bis 5 Jahre: gratis, Kinder bis 12 Jahre: Fr. 15.--
 2) Cordon Bleu mit Pommes Frites und Gemüse Fr. 25.--
 3) Gemüselasagne (vegetarisch) Fr. 23.50
 4) Kindermenü: ab Kinderkarte individuell

Anmeldung:

Name:..... Vorname:
 Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder bis 12 Jahre:
 Anzahl Kinder bis 5 Jahre:

Menü: 1 2 3 4
 Anzahl:

Anmeldung per Mail oder per Telefon an:

Romain Desalmand

Greppen 48

3257 Ammerzwil

r.desalmand@quickline.ch

032 385 31 53

erreichbar abends ab 20.00 Uhr

Anmeldeschluss: Montag, 20 April 2015

Die Anmeldung ist zwingend erforderlich,
 da an diesem Sonntag im Restaurant noch
 andere Anlässe stattfinden. Nachmeldungen
 können nicht berücksichtigt werden!





ANMELDUNG

Um sich für das Fiat-Treffen verbindlich anzumelden, füllen Sie bitte das umseitige Anmeldeformular aus und senden es an:

Fiat 500 Club Fellbach e. V.
Fellbacher Str. 107,
70736 Fellbach,
Fax +49(0)711.5160101

Anmeldeschluss ist der 19. Juli 2015

Bis zum Anmeldeschluss kann die Teilnahme garantiert werden, danach erfolgt sie nach Verfügbarkeit freier Plätze.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr

(ist inkl. Abendessen ital. Nacht) in Höhe von

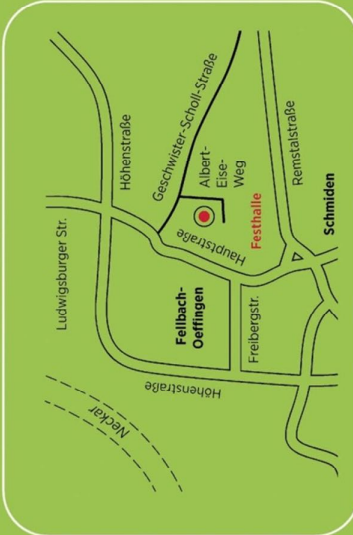
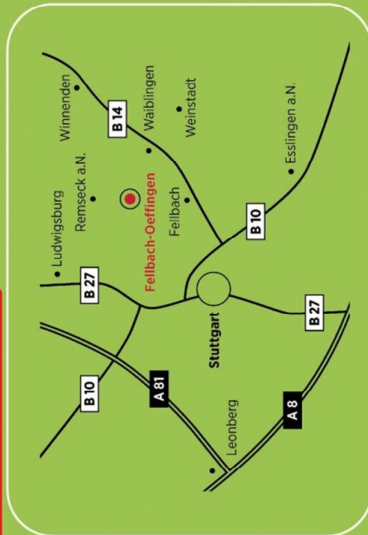
- € 25,00 für Fahrer und
- € 18,00 jeden weiteren Teilnehmer

an:

Fiat 500 Club Fellbach e. V.
BW Bank (Filiale Fellbach)
IBAN: DE81600501010002578798
BIC: SOLADEST600
Stichwort: Fiattreffen 2015

Der Fiatclub wünscht viel Spaß
und eine pannenfreie An- und Heimreise!

INFOS



Veranstaltungsort:
Festhalle Oeffingen, Anfahrt über Albert-Eise-
Weg, 70736 Fellbach-Oeffingen

Veranstalter:

Fiat 500 Club Fellbach e. V.,
Mario Giuliano (1. Vorsitzender),
mobil: +49(0)172.8075457
Fellbacher Str. 107
70736 Fellbach
www.fiat500club.com, info@fiat500club.com

Mit freundlicher Unterstützung von
Stadtmarketing Fellbach e. V.



8. Internationales Fiat-500-Treffen in der Region Stuttgart

FREITAG BIS SONNTAG

11. - 13. September 2015

FESTHALLE OEFFINGEN
70736 FELLBACH-OEFFINGEN



PROGRAMM

Freitag

ab 17:00 Uhr Anreise

19.30 Uhr kleine Ausfahrt mit
gemeinsamem
Restaurantbesuch
(nur mit Anmeldung, siehe
Abschnitt Anmeldung)

Samstag

ab 9:00 Uhr Ausstellung der Fahrzeuge
und Teileverkauf von Fa.
Lingotto

11:00 Uhr

Offizielle Begrüßung
durch den 1. Vorsitzenden
des Fiat-500-Clubs Fellbach e. V.

12:00 Uhr

Start der Ausfahrt
mit Lunchpaket
Rückkehr gegen 17 Uhr

ab 19:30 Uhr **Italienische Nacht**

gemütliches Beisammensein
mit kleinem Programm und
italienischen Spezialitäten

Sonntag

ab 9:00 Uhr

Ausstellung der Fahrzeuge
und Teileverkauf von Fa.
Lingotto

ab 13:00 Uhr

Verabschiedung und Abreise

ÜBERNACHTUNG

Camping

Vor Ort kann gezeltet und campiert werden.

Hotel

Hotel Bürkle
Augustenstr. 1
70736 Fellbach
Tel. +49(0)711.518585-0
info@HotelBuerkle.de
www.HotelBuerkle.de

Hotel Traube
Hofener Str. 12
70736 Fellbach-Oeffingen
Tel. 0711.5180556
anfrage@traube-fellbach.de
www.traube-fellbach.de

Weitere Hotels und Gasthöfe auf Anfrage bei
I-Punkt, Stadtverwaltung Fellbach
Marktplatz 7
70734 Fellbach
Tel. +49(0)711.580058
www.ipunkt.fellbach.de



ANMELDUNG

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mailadresse

☐

Anzahl der Personen für
Restaurantbesuch

Rechtsbelehrung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die
Teilnehmerbedingungen an. Jeder Teilnehmer
dieses Treffens hält sich an die StVO sowie
an die StVZO. Die Teilnehmer nehmen auf
eigene Gefahr an der Veranstaltung und dem
gesamten Treffen teil. Sie verzichten bei allen
im Zusammenhang mit der Veranstaltung
erlittenen Schäden auf jegliches Recht des
Vorgehens oder Rückgriff gegen den
Veranstalter, dessen Beauftragte oder andere
Personen, die mit der Organisation in
Verbindung stehen.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers

Pick Nick im Baselbiet – Sonntag, 28. Juni 2015



Liebe 500er Freunde

Wir treffen uns um 10.00 Uhr in Langenbruck an der Hauptstrasse 18 bei Heidi, Gina und Franco.

Nach einer Fahrt durchs Baselbiet wird der Grill eingheizt! Getränke sind vorhanden (Alkoholische Getränke gegen einen Unkostenbeitrag). Bitte Grilladen und Salate selber mitbringen. Wer etwas zum Dessertbuffet beisteuern möchte, bitte mitteilen.

Anmeldung bis am 22. Juni 2015 bei Regina:
basel@fiat500club.ch oder 078 649 88 70

Wir freuen uns auf Euch!
Fiat 500 Club Schweiz – Sektion Basel



EINLADUNG

Fiat 500 Club Schweiz Sektion Basel Spargelessen in der Sulzbachstrasse in Heitersheim Pfingstsonntag 24. Mai 2015

Wir treffen uns um 11.30 Uhr auf dem Parkplatz der Landesgartenschau/Grün99 in Weil am Rhein-Otterbach, gleich neben dem imPULSIV Freizeitcenter. Von dort starten wir unsere Tour entlang der Badischen-Weinstrasse durchs Markgräflerland nach Heitersheim, unter Insidern auch bekannt als die „Toscana“ Deutschlands. In der Sulzbachstrasse lassen wir uns von einem feinem Essen und guten Wein verwöhnen. Alles aus eigenem Anbau der Familie Lampp zu einem fairen Preis.

Lampp Weingut und Strausse: <http://www.weingut-lampp.de/>

Die reine Fahrtzeit von Basel nach Heitersheim beträgt ca. eine Stunde. Ab zirka 18.00 Uhr werden wir die Ausfahrt in gemütlicher Runde, in Muttenz auf der Alp, ausklingen lassen! Unkostenbeitrag CHF 10.00.

Über Eure Anmeldungen würde ich mich freuen. Bitte anmelden bis zum 17. Mai 2015 bei Regina:

TEL 061/311 60 50, FAX 061/311 60 51 oder joss@joss-treuhand.ch

Name:.....
Anzahl Pers. Spargelessen:.....
Anzahl Pers. Grillieren:.....
Adresse:.....
Ort:.....
Tel P:..... G:.....
Datum/Unterschrift:.....



Anfahrt zum Treffpunkt

Mit dem Auto:

Aus der Schweiz (Basel) auf der N 3 bis Ausfahrt Weil am Rhein – Otterbach. Der Parkplatz der Grün99/bzw. imPULSIV befindet sich 500 Meter nach dem Zoll Weil-Otterbach. Direkt an der B3. Über 200 Parkplätze.



Ihr Ersatzteil-Spezialist für FIAT und LANCIA Klassiker



Wir liefern Ihnen
(fast) alle gesuchten
Ersatzteile!

FAHRZEUGBAU SEIT 1851



Telefon: 044 858 22 73

ersatzteile@wagenschmitte.com

JUCKER TECHNIK AG, 8173 Neerach

wagenschmitte.com



fiat500toys.com



Suchen

Home

Modell-Liste

Private Sammlung

Gesucht

Marktplatz

Info

Kontakt

Fiat 500 Modellautos

Information, An-/Verkauf & Tausch

www.fiat500toys.com

tom500@bluewin.ch

www.modellino.ch

follow us on www.facebook.com/fiat500toys



Fondue im Uetendorf

Zum zweiten Mal in Folge wurde der Dezemberhöck der Sektion Bern in Uetendorf bei Andi und Frösch abgehalten. Andi hat sich wieder die Liebe Mühe genommen seine Werkstatt umzukrempeln, so dass die nicht mehr allzu frosttauglichen Clubmitglieder doch wenigstens ä hiube Egge zur Verfügung hatten. Beim Eintreffen von uns Club-Neulingen waren bereits zwei Feuer in originellen umgebauten Boilerböden in Betrieb und der harte Kern der Sektion am Fachsimpeln. Rund 45 Mitglieder gesellten sich zu diesem Anlass, auch solche von Nachbarsektionen, u. A. der Sektionspräsident der Innerschweiz Kurt Honermann, Mitglieder aus dem Baselbiet, die tatkräftig beim Anlass mitgeholfen haben, und sogar aus dem entfernten Nigeria, die es nicht gescheut haben den Weg nach Uetendorf auf sich nehmen, um an diesem einmaligen Anlass teilzunehmen.

Und es gab nicht nur einfach Fondue, sondern ein Menu 1 und ein Menu 2. Wo liegt der Unterschied? Der feine Geschmack von der Kruste aus dem Kessiboden und als Nachgang die Cervelat am offenen Feuer. So harrten nicht wenige unter dem sternenklaren Himmel, nota bene bei Minustemperaturen, aber erwärmt durch das Feuer und den Kirsch. Väterchen Frost hat's gut gemeint und die Bise abflauen lassen und König Winter hat uns mit etwas Schnee beschert, so dass doch noch Weihnachtsstimmung aufkam, auch wenn der Tannenbaum nicht durch Kugeln und Kerzen sondern nur mit Schneehäubchen geschmückt war. Ein Ersatz für die Waldweihnacht war es allemal.

Den Gastgebern, Organisatoren und Helfern, sowie all denjenigen, die uns mit dem feinen Speckzopf und den begehrten Kuchen verwöhnten, gebührt ein grosser Dank!

Stefan & Béatrice aus Frutigen



Berner Höck im Ristorante Cinquecento

Am 25. Januar 2015 haben wir im Ristorante Cinquecento in Steffisburg die grosse Ehre gehabt, den ersten Höck des Jahres 2015 der Sektion Bern zu bewirten. Wir bedanken uns sehr, dass die Sektion Bern dies ermöglicht hat, es war für uns ein schönes Geschenk.

Um Punkt 16.00 Uhr, so wie gewohnt, sind alle Cinquecentisti bei uns eingetroffen. Wir sind noch nicht lange Mitglieder vom Fiat 500 Club Schweiz, und leider aus Geschäftsgründen können wir nicht so oft am Höck dabei sein, aber laut den anderen Mitgliedern, treffen sich selten 30 Personen auf einmal, und das hat uns natürlich noch mehr Freude gemacht. Wie gesagt, wir sind noch nicht lange dabei, aber wir fühlen uns so, als wären wir seit Jahren dabei. Der herzliche Empfang im Club, die Sympathie von euch allen, die Wärme und die Bereitschaft sind unbeschreiblich schön. Danke Viu Mau.



Nach dem „Begrüssungs-Ritual“ haben alle Cinquecentisti Platz am Tisch genommen. Für alle Mitglieder hat es natürlich ein Spezialpreis-Angebot gegeben, von 3 günstigen Menus bis zu einem Rindsfilet an



grüner Pfeffer Sauce. Alle Getränke waren auch preislich angepasst. Das tolle Ambiente, die schöne Stimmung, die guten Gäste haben es ermöglicht, dass dieser Sonntagnachmittag-Abend in unserer Erinnerung bleiben wird. Danke an alle, die dabei waren, danke für die Unterstützung und danke, dass Sie uns immer wieder besuchen kommen.

Am 10. Mai 2015 ab 12.30 Uhr werden wir den ersten Fiat 500 Treff im Ristorante Cinquecento in Steffisburg organisieren, da seid Ihr alle herzlich willkommen, alle Mitglieder oder auch nicht, Liebhaber der kleinen Fiatli sowie alle anderen, die kein Fiat 500 besitzen, aber eine kleine Sympathie oder schöne Erinnerung von der Jugendzeit haben. So ein Anlass werden wir dann gegen Ende der Saison, am 30 August 2015, wieder organisieren. Wir erwarten viele von euch, an diesem Tag möchten wir viel Spass mit euch alle haben.

Besten Dank Fiat 500 Club Schweiz

Valentina Solomon & Luca Prasciolu

Ristorante Cinquecento, Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg

033/ 438 05 05, e-Mail: info@ristorantecinquecento.ch

www.ristorantecinquecento.ch oder www.ristorantecinquecento.stellaleone.ch





Lebensfreude auf vier Rädchen

OBERENGSTRINGEN Der Fiat 500 ist wie der Käfer und der Mini zum Kultauto gereift und wurde mit einem Revival gewürdigt. Doch wie fährt sich eigentlich das Original?

Dass es derart krass kommen würde, war nicht zu erwarten, so lange lag die letzte Fahrt in einem originalen Fiat Cinquecento nicht zurück. Aber das wird wohl einer in der letzten Ausbaustufe mit 22 PS gewesen sein. Der mir jetzt von der Duetto-Garage in Oberengstringen zu einer Ausfahrt dargebrachte Cinquecento aber ist ein 63er, damals für 4350 Franken angeboten. Kenner identifizieren

Für Sie gefahren

ihn als 500 D mit 18 PS; es ist noch einer mit den «Selbstmördertüren». Sollte ein Portal nicht sauber geschlossen sein und man bessert während der Fahrt nach, fliegt es fast garantiert davon. Erst ab Jahrgang 1965 sind die 500er-Türen vorne angeschlagen. Heute ist das anders: Im modernen Rolls-Royce mit ebenfalls nach vorne aufgehenden Türen könnte man, wären sie nicht korrekt geschlossen, gar nicht losfahren – der Elektronik sei Dank.

Nachdem der zwischen den Vorder- und hinteren Achsen installierte Anlasserhebel gezogen worden ist, klirrt, schüttelt kurz, und das zweizylinderige Schmalspuraggregat übernimmt stolz das Zepter. Die Kupplung funktioniert wie ein Lichtschalter; zack, und das Wägelchen schiesst davon. Das Nachtreten mit dem Gaspedal bewirkt kaum weiter wahrnehmbare Effekte. Es ist eine grausame Erfahrung, sich mit dem 18-Pferder in den modernen Fließverkehr einfügen zu



Hauptsache, vier Räder, ein Dach über dem Kopf und auf Ankommen programmiert: So definiert sich der Cinquecento von 1963.

Bilder Jürg Wick

wollen – dünne Beschleunigung oder besser: Ab circa 5 Stundenkilometern ist es eher ein gemächliches Fahraufnehmen.

Schätzungsweise wenn der Sekundenzeiger eine volle Umdrehung absolviert hat, ist das Ende der Fahnenstange erreicht: 95 Stundenkilometer. Erst mit der letzten Evolutionsstufe liess sich die 100er-Marke knacken. Zwischen 1957 und 1972 hat das putzige Auto eine Leistungssteigerung von 13 auf 22 PS erfahren. Prozentual schlägt der Fiat 500 somit sogar den Audi RS4.

Um diese Powereruption auf die Reihe zu kriegen, muss man zu-

rückblenden; immerhin produzierte Italien 1963 rund 880 000 Automobile, darunter solche wie den Ferrari 400 mit 265 Stundenkilometern. Höchstgeschwindigkeit, das war wie die schönen Landias aber vorwiegend für die Haute Volée gedacht. Italien hatte eine hochstehende Autoindustrie, blieb jedoch selbst in der Reggio Emilia ein Agrarland. Die Autodichte lag damals bei 50 Fahrzeugen auf 1000 Einwohner (Schweiz: 100 PW/1000 Einwohner).

Die Italiener wohnten noch dort, wo heute die Touristen flannieren, wussten den Bäcker gleich um die Ecke, und sie tauschten

nebenan an der Bar beim Espresso MS-Zigaretten qualmend die Tagesnachrichten aus. Parkplätze gab es in den engen Dörfern kaum, den Füssen wurden die hauptsächlichsten Transportaufgaben aufgebürdet. Aber man hörte in der Ferne die Touristen auf der von Bäumen gesäumten Strada del Sole gen Süden brausen: Der Ruf nach einem eigenen Auto war stark. Als Fiat den Cinquecento 1957 als verspäteten Nachfolger des Topolino lancierte – davor gab es seit 1955 den höher positionierten Seicento –, lag die Motorisierungsrate in Italien bei weniger als 20 Autos pro 1000 Einwohner.

Mit dem Cinquecento hat Italien das Auto sozialisiert und den Autovirus infiltriert. Heute ist Italien hinter Liechtenstein (760 PW/1000 Einw.) und Luxemburg das Land mit der höchsten Motorisierungsrate in Europa (610 PW/1000 Einw.). In der Schweiz kommen heute im Vergleich 533 Fahrzeuge auf 1000 Einwohner.

So ist der 500 zu sehen: Hauptsache, vier Räder, ein Dach über dem Kopf und auf Ankommen programmiert. Schön, wenn der Hersteller aufpreisfrei ein klappbares Stoffdach inkludiert. Das hebt die Stimmung in der Puppenstube. Heute wird das Fetzenstück als angenehmes Beiwerk für einen herzigen Oldie wahrgenommen, damals wäre man ohne drinnen erstickt; mit weniger als sechs Personen (Papa, Mama, Grosspapa, Grossmama und mindestens zwei Kindern) hätte sich ein Ausflug an die Adria nicht gelohnt. Abgesehen vom Faltdach wird der Luxus im Mini-Fiat über die vorderen Ausstellfenster und über eine of-

fene Ablage unter dem Instrumententräger definiert. Beim scharfen Bremsen aus voller Fahrt kann es vorkommen, dass der unbesetzte Beifahrersitz nach vorne abhebt.

Wir wollen aber die angenehmen Seiten des Cinquecento mehrieren, als da wäre, in erster Linie, die «Umweltverträglichkeit». Es gibt niemanden am Strassenrand, der die Nase rümpft; höchstens Sympathiewerte, obwohl was hinten rauskommt, ziemlich sündig ist. Dann die Wendigkeit und der bescheidene Platzanspruch beim Parken. Und nicht zuletzt sprechen die konkurrenzlos günstigen Fahrkosten für den Fiat 500. Die Gefahr, eine Busse wegen Tempoüberschreitung einzufangen, ist gleich null.

Abenteurerfrei muss eine Fahrt im Putzling gleichwohl nicht verlaufen. Flott in eine Linkskurve eingelenkt, kann es durchaus vorkommen, dass man vom glitschigen Hocker Richtung Beifahrersitz rutscht. Das verzeiht man dem 500 aber gern. *Jürg Wick*



Zweizylindermotörchen mit 18 PS im Heck, ein Faltdach und «Selbstmördertüren»: Der Ur-500 ist «gmögig», aber auch abenteuerlich.



Fiat 500 als Kaffee Bar

Aufbau mit Kaffeemaschine und Mahlwerk, welche beide mit ein paar wenigen Handgriffen wieder in ein fahrtüchtiges Fahrzeug umgebaut werden kann. Fahrzeug war im Einsatz an der Retro Classic in Stuttgart.



Die Saison ist eröffnet!

Am 24. März eröffnete das "Schnupftrückli" die Saison 2015, hier wurde der letzte Check durchgeführt. Dann starteten wir bei Sonnenschein zu unserer ersten kleinen Rundfahrt, natürlich mit offenem Dach.

Liebe Grüsse
Martin



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre

Fiat 500L / Motor 499ccm

Jg. 1.7.1970

Fr. 13'900.--

Fahrzeug ist aufwendig restauriert, mit Veteraneneintrag, frisch ab MFK



Interessenten melden sich bei:

Gianni Piccinni, Weisslingerstr. 16, 8308 ILLNAU,

Tel. 052 385 17 79 / 078 600 81 83



Zu verkaufen / A vendre

Fiat 500F / Motor 650ccm

Jg. 14.4.1971

Fr. 16'300.--

Fahrzeug mit synchronisiertem Getriebe, mit Veteraneneintrag, frisch ab MFK



Interessenten melden sich bei:

Gianni Piccinni, Weisslingerstr. 16, 8308 ILLNAU,

Tel. 052 385 17 79 / 078 600 81 83



Zu verkaufen / A vendre

Fiat 500L / Motor 499ccm

Jg. 1969

Fr. 15'300.--

Fahrzeug in Top Zustand, mit Veteraneneintrag, frisch ab MFK



0299414

TARGA 00441603 Mod. MC 804/U

AUTOVETTURA
per trasporto di persone ad uso privato (1)

Fabbrica e tipo del veicolo **FIAT 110 F (BLETTINA 500 L)** Telio N. **2198466**

Anno prima immatricolazione **69** Autovettura **nuova** di fabbrica **no** nazionale

Modello del motore **110F000**mpi **4** Cilin. **2** Diam. **67,4** Corsa **70**

Cilindrata totale cm³ **499,5** Comb. (2) **B** Pot. Fiscale CV **6** (3) **Sol**

Potenza massima: CV **18,2** Giri (2) n/l' **4600** Posti sedile anteriore **2** (4)

Posti totali (4) numero **4** Garroz (4) **Traaf** Marce **4** + r.m. Peso a p.c.g. **8,40**

Freni (5) servizio **Idraulico** Silenziatore **4518 S**

soccorso **Meccanico** **3391 S** (6) (7) **85** (8)

stazionamento **Meccanico** OMOLOGAZIONE n. **3390** (9) **6024**

Dispositivi di illuminazione, di segnalazione visiva ed acustica Reg. n. **MI-781956**

Appenzioni: **Reimm-fu** **MI-781956** **335 851-63**

26 57

IL DIRETTORE

(1) Quei ricorre compilare con: «da locare senza conducente» o «per noleggiare con conducente ower» e pubblico in vendita da piazza. - (2) R. benzina. - (3) Condotto. - (4) Condotto. - (5) Condotto. - (6) Condotto. - (7) Condotto. - (8) Condotto. - (9) Condotto.



Interessenten melden sich bei:

Gianni Piccinni, Weisslingerstr. 16, 8308 ILLNAU,

Tel. 052 385 17 79 / 078 600 81 83



Zu verkaufen / A vendre

Fiat 500 Jg. 1972

Preis: Fr. 13'000.--



I bi una fiat 500, 1972. Zerscht ani müesse dütsch lerne e dopo, il mio Capo lot mi eifach i de Garage stoo. Zerscht bini guet gnueg gsii, maestro het alles fato perfetto, neui colore, natürli giallo,nuovi gomme und Spezialsitz. Denn ani müesse zur Controllata cantonale und denn bini worde echtä Veterano. Und ezä: I will nuovo maestro oder no lieber, maestra. Penso, che sono tredici mile wert, aber nöd Euro, will mir gfalts in svizzera.

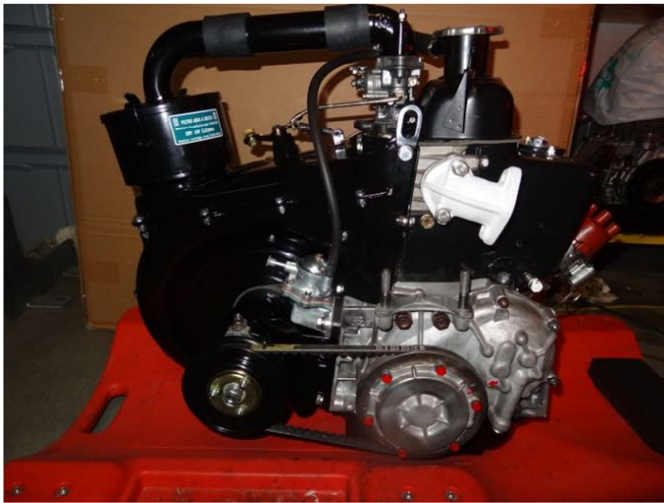
Wer will mi? Telefonino: 079 392 98 05



Zu verkaufen / A vendre

Motor revidiert 500ccm 110F

Fr. 3'200.--



Motor vollständig revidiert und Zylinderkopf auf Bleifrei umgerüstet.
Neue Kolben & Zylinder, neue Ventile, neue Hauptlagerschalen vorn + hinten, neue Pleuellagerschalen, neue Steuerkette

Motor revidiert 650ccm, 126A1

Fr. 2'900.--



Folgende Arbeiten wurden bei der Totalrevision ausgeführt:

- Glasperlenstrahlen des Motorblockes
- Schleifen der Kurbelwelle
- Hohnen der Zylinder
- Neue Haupt- und Pleuellager
- Neue Stößelstangen
- Neue Steuerkette
- Neue Kupplungsscheibe & Druckplatte
- Verblechung neu Pulverbeschichtet

Interessenten melden sich bei: Hans Fluri, Vogtmühlestr. 3,
8173 Neerach, Tel. 079 415 11 72 oder e-mail: hansfluri@bluewin.ch





Revidiertes original Getriebe
FIAT 500 F/L

Fr. 600.--

Im Austausch



Revidiertes Getriebe
FIAT 500 F/L **synchronisiert**

Fr. 900.--

Für Austausch Gutschrift Fr. 100.-



Revidiertes Getriebe
FIAT 500/126

Fr. 900.--

Für Austausch Gutschrift Fr. 150.-



Revidierter Weber Vergaser 28IMB
FIAT 500/126

Fr. 150.--

Für Austausch Gutschrift Fr. 30.--



Revidierter Weber Vergaser 26IMB
FIAT 500

Fr. 150.--

Für Austausch Gutschrift Fr. 30.--

Interessenten melden sich bei: Hans Fluri, Vogtmühlestr. 3,
8173 Neerach, Tel. 079 415 11 72 oder e-mail: hansfluri@bluewin.ch



Zu verkaufen / A vendre



Revidierte Lichtmaschinen
für FIAT 500

Fr. 200.--

Für Austausch Gutschrift Fr. 50.--



Lichtmaschine neu
für FIAT 500/126

Fr. 200.--



Revidierte Anlasser
für FIAT 500 F/L

Fr. 150.--

Für Austausch Gutschrift Fr. 30.--



Revidierter Satz Achsschenkel
für FIAT 500 F/L

Fr. 150.--

Im Austausch





Revidiertes Lenkgetriebe
für FIAT 500 F/L

Fr. 150.--

Im Austausch



Auspuff neu
für FIAT 500/126

Fr. 60.--



Auspuff neu IMASAF
1 x für FIAT 500 F/L
1 x für FIAT 126

Fr. 150.--



Auspuff neu Record Monza
1 x für FIAT 500 F/L
1 x für FIAT 126

Fr. 150.--



Gepäckträger verchromt

Fr. 100.--

Interessenten melden sich bei: Hans Fluri, Vogtmühlestr. 3,
8173 Neerach, Tel. 079 415 11 72 oder e-mail: hansfluri@bluewin.ch

Zu verkaufen / A vendre



*Es weihnachtet schneller
als man glaubt*

Fiat 500 Guetzli-Form



- Masse ca. 8,6 x 5,5 cm
- aus Kunststoff
- mit Griff hinten

Preis pro Stück Fr. 10.00

S'het solange s'het
Jetzt vorbestellen, Bezahlung und Übergabe an der Frühlingsausfahrt

bei Versand zzgl. Portokosten

Bestellen bei Pascale Subirana:
076 337 44 50 oder gazzetta@fiat500club.ch



Autobianchi Bianchina Panoramica Decapotable

Zwei Erwachsene, zwei Kinder, das wird irgendwann eng auf der Hinterbank im 500er. Im Sommer 2009 beteiligten wir uns an der Rally in der Romandie. Super organisiert von Daniel Pozzo und nur durch Linda und seine zwei Jungs unterstützt. Eine Gruppe von der östlichen Seite des Röstigrabens machte sich schon am Samstag auf den Weg. Das Wetter war herrlich und es verleitete uns eine Rast in einem schönen Dörfchen im französisch sprechenden Teil unseres Landes abzuhalten. Während wir uns an den Getränken labten, führte uns das Gespräch zum Thema „Kombi“. Bald keimte der Gedanke in unseren Köpfen, dass wir uns auch einen Kombi anschaffen möchten. Der hat nämlich mehr Platz für die Hinterbänkler und fürs Gepäck.

Schon bald schaute ich mir einige Inserate und Angebote an, aber nichts konnte überzeugen. Ich wollte keine Baustelle, sondern etwas Fahrbares. Die MFK sollte mit geringem Aufwand erledigt werden können, soweit der Plan, oder sagen wir die Theorie. Je länger ich mich mit dem Thema befasste, je mehr wurde mir klar, dass ich nicht einen Kombi von Fiat wollte, sondern einen von Autobianchi. Matthias gab dann den entscheidenden Tipp. So kam es, dass ich mit seiner Unterstützung und vor allem seinem Zugfahrzeug samt Anhänger ein passendes Objekt in der Ostschweiz kaufen und abholen konnte. Keine Perle stand da vor uns, aber fahrbar und mit diesem Hauch von Exklusivität, die all diese Autobianchis umgibt. „Eigentlich vorführbereit“ meinte der Verkäufer. Ein paar kleiner Arbeiten seien noch zu erledigen unter anderem die extrem schwankende Tachonadel. Der Wagen war kein Sonderangebot, aber Exklusivität hat halt seinen Preis. Ende Oktober 2010 war ich also stolzer Besitzer eines Autobianchi Bianchina Panoramica Decapotabile, ein Name der wie Musik in meinen Ohren klingt.

Jetzt ging es darum, die kleinen Mängel zu beheben. Bei Lastwechsel schlug der Motor an der Klappe an, welche denselben vom Kofferraum aus zugänglich macht. Die Einzelteile der hinteren Motoraufhängung waren falsch zusammengebaut, kleine Ursache aber hörbare Auswirkung. Eine mir freundlichst überlassene Garagennummer ermöglichte es uns eine erste Spritztour nach Sursee zu machen. Der Wagen lief und die ganze Familie freute sich. Am folgenden Montag bekam ich ein Telefon. „Du musst in deine Garage kommen, es stinkt und Benzin läuft aus, ich habe einen Eimer unterstellen müssen.“ Das war mein Vermieter der vis-à-vis seine Spenglerei betreibt. Das Ventil am Vergaser



verschloss nicht mehr, der Vergaser überlief und so fand das Benzin unverbrannt seinen Weg in den Motor, den Luftfilter und in die Freiheit. Beim Ausbau des Vergasers fiel der Entscheid den brösmeligen Unterbodenschutz komplett zu entfernen. Zu meinem Erstaunen kam ein ungeschweisster original Boden zum Vorschein. Nur einige ganz kleine Schweissarbeiten waren da zu erledigen. Eine der Hinterachsschwingen war schön schwarz, die andere in einem seltsamen Rot gepinselt. Die musste natürlich auch schwarz werden. Leider konnte man die Achsschwingen nicht ausbauen ohne das Getriebe abzusenken, da die dicken Schrauben der Hinterachsaufhängung von der falschen Seite eingesteckt wurden. Bei der Gelegenheit habe ich dann die Radlager erneuert. Auch die hinteren Bremsschläuche wurden ersetzt. Nicht weil sie alt und spröde waren, nein, sie waren 10mm kürzer als normal und beim Durchfedern der Hinterachse spannten sie sich an, was nicht sein darf. Mal schauen wie's um die Vorderachse steht. Links war die Schraube, welche Blattfeder und Achsschenkel zusammenhält, zu kurz. Bei der Demontage zeigte sich, dass das Gewinde total vermurkst war. Die Mutter liess sich mit etwas Kraft einfach abziehen. Langsam kam ich zur Erkenntnis, dass ich wohl besser den ganzen Wagen nochmals durchkontrollieren musste.

Das nächste Ungemach offenbarte sich beim Entlüften der Bremsen. Ein Radbremszylinder war vollkommen blockiert. Also hiess es Bremse gängig machen. Wegen der schwankenden Tachonadel hatte ich bereits die Tachosaite geschmiert, allerdings ohne Erfolg. Nun musste der Tacho raus und zum Fachmann. Dieser diagnostizierte eine Überdosis Fett im Tachoinneren. Eine verstopfte Getriebeentlüftung könnte der Grund sein. Mal schauen. Die defekte Benzinuhr wurde natürlich auch repariert. Die Elektrik war alt, aber nicht verbastelt. Die Dichtgummis der Rücklichter und vorderen Blinker verdienten ihren Namen nicht mehr. Erst jetzt fiel mir auf, dass rechts ein neuer Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht montiert war, erkenntlich am dreieckigen Spickel im Glas. Links hockte noch immer der alte, Originale mit seinen geraden Linien im Glas. Nicht gut für die MFK, dachte ich mir. Mit ein paar Handgriffen kann man ja diese austauschen. Denkste! Links alter Scheinwerfer = alter Lampentopf, rechts neuer Scheinwerfer = neuer Lampentopf. Nicht einmal die Glühbirnen waren identisch. Einer der Vorbesitzer musste ein richtiger Sparfuchs gewesen sein, denn Kotflügel und Lampentopf wurden rechts infolge eines Blechschadens erneuert. Links wurde aber alles belassen wie es war. So kam der Wagen zu einer Mischbeleuchtung, die ich nicht akzeptieren konnte. Der Carrossier meines Vertrauens konnte den

Lampentopf links durch ein neues Modell ersetzen, ohne dass Lackierarbeiten an der Aussenhaut nötig wurden. Vielleicht macht man sich erst folgende Gedanken, wenn man über fünfzig ist: Erkennt ein Automobilist mit Jahrgang 1980 oder jünger, dass wenn an meinem Autobianchi Jahrgang 1962 das Licht hinten von ‚sehr wenig hell‘ auf ‚wenig hell‘ wechselt, dass ich dann am Bremsen bin? Aus diesem Grund gönne ich mir ein drittes Bremslicht, nicht original, aber beruhigend. Eines der Türfangbänder war gerissen. Die Tür liess sich nun so weit öffnen, bis sie am Blech anstand und eine Delle in den Kotflügel gedrückt hätte. Für diese Reparatur musste die Türverkleidung runter. Und nochmals schlug der Sparfuchs zu. Der Türöffner innen ist aus Alu und eine Verzahnung in diesem Hebel überträgt die Kraft. Die Verzahnung hatte altersbedingt schon so viel Karies, dass man den Hebel ersetzen hätte sollen. Plan B sah offensichtlich anders aus: nach Entfernen der Schraube liess sich der Hebel nicht abziehen, was normalerweise mit Daumen und Zeigefinger gelingt. Um die intakte Türverkleidung nicht zu beschädigen muss man etwas vorsichtig arbeiten. Allerdings kam ich nicht umher immer grösser werdende Kräfte einzusetzen. Ich glaube beim Schraubenzieher Grösse 6 hörte ich das erlösende „Klonk“. Unter dem Motto „nach mir die Sintflut“ hatte Sparfuchs den Hebel mit einem Kitt, Kleber, Paste oder was auch immer der Marke MEGAPOWER aufgeklebt, wohl im Wissen, dass er selber diesen Hebel niemals wieder Abmontieren muss. Jetzt konnte das Türfangband repariert werden und an die Tür kam ein intakter Hebel. Alle nötig gewordenen Arbeiten hier aufzulisten würde den Rahmen sprengen. Aber irgendwann war es dann so weit und ich konnte einen Termin für die MFK organisieren.

Blenden wir kurz zurück. Der Wagen wurde in Italien verkauft, kam irgendwann nach Deutschland und von dort in die Schweiz, genauer in den Kanton St. Gallen. Die Verzollung wurde korrekt durchgeführt und alle Papiere waren vorhanden, auch das Formular des Schweizer Zolls für die MFK. Klingt gut, oder? Da ich im Kanton Luzern wohne ging ich zur MFK in Luzern. Auch hier hatten alle Freude an den kompletten Papieren. Erst als bemerkt wurde, dass das Fahrzeug nicht von mir, sondern von einer anderen Person in die Schweiz importiert wurde begannen die Probleme. „Es sei ein Import für Privatgebrauch und nicht für den Handel. Somit müsse der Wagen im Wohnkanton des Privatimporteurs vorgeführt werden“ hiess es nun. Auch das Zollamt in Luzern konnte nicht weiterhelfen. Es handle sich um interne Weisungen der Kantonalen Strassenverkehrsämter, nichts zu machen, war ihre Aussage. Durch eine glückliche Fügung, die ich hier nicht im Detail

beschreiben möchte, wurde mir dann doch ein Termin bei der MFK in Luzern gewährt. Den Wagen vorzuführen überliess ich Seppi Scherer. Ungeduldig wartete ich an jenem verheissungsvollen Tag im September 2013 auf seine Nachricht. „Hat alles geklappt“ meldete Seppi. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Einzig der Tacho zeige bei 50 km/h bereits 63 an, dies wurde aber akzeptiert und es war keine Nachkontrolle nötig. Erstaunt hat es mich schon, war der Tacho doch beim Fachmann zur Reparatur, ja nun – was soll's. Endlich durfte ich mit meinem Autobianchi Bianchina Panoramica Decapotabile am Strassenverkehr offiziell teilnehmen. Übrigens Panoramica steht für die Kombiversion und Decapotabile für die Version mit Faltdach.

Die erste Ausfahrt führte uns nach Sarnen an den See und auch wieder nach Hause. Auf einem längeren Strassenabschnitt mit 80 hatten wir schon das Gefühl der Wagen sei ziemlich laut. Auch hockten uns ständig die Leute auf, obwohl ich nach Tacho mit 90 unterwegs war.

Auf der Schnellstrasse nach Malters, wo sich unsere Schraubgarage befindet, steht alle 250 Meter ein kleines Schild. Während eines Kilometers fuhr ich exakt 100km/h, was meine Ohren arg belästigte, und stoppte die Zeit. 46 Sekunden, das ergibt eine effektive Geschwindigkeit von 78 km/h. Viel schneller lief der Wagen gar nicht mehr, man merkte, dass die Drehzahl am oberen Anschlag war. Irgendetwas stimmt da nicht. Vor meiner Garage habe ich die Strecke von zehn Metern markiert, die Tachosaite vom Tacho gelöst, aus Klebband eine kleine Fahne daran fixiert und den Wagen soweit auf dieser Strecke geschoben, bis sich das Fähnlein zehnmal gedreht hatte. Zehn Umdrehungen der Tachosaite entsprechen zehn Meter weg, theoretisch. Diesen Vorgang wiederholte ich dreimal, dann musste ich das Resultat glauben. Anstelle der zehn Meter erreichte ich nur deren 7.8 Meter. Fazit: zeigt der Tacho 100, fährt der Wagen bloss 78 km/h. Wieso das so war, war mir in diesem Moment schleierhaft. Nach etlicher Sucherei konnte das Korpus delikti gefunden werden. Dazu musste das Getriebe ausgebaut und zerlegt werden. Kegel- und Tellerrad hatten die abnorme Untersetzung von 7 zu 45, normal wäre 8 zu 39. Die Paarung 7 zu 45 gab es bei Fiat nie, wo diese Teile herkommen, kann ich bis heute nicht mit Sicherheit sagen.

Wenn schon alles zerlegt war, dann kamen natürlich neue Lager, das korrekte Kegel- / Tellerradpaar und eine neue Hauptwelle mit dem Zahnrad des ersten Ganges zum Einbau. Diese Arbeiten verliefen nicht ganzpProblemlos, aber zum Glück konnte ich auch hier auf fachmännische Hilfe aus dem Club zurückgreifen.



In dieser Zeit hing der Autobianchi hilflos auf dem Lift rum. Um ihn zu trösten, sprach ich ein paar Worte mit ihm und betrachtete seine inneren Werte, also den Motor. Ich weiss nicht was mich veranlasste am nun zugänglichen Schwungrad zu rütteln, es muss eine überirdische Eingebung gewesen sein. Deutliches Lagerspiel war da zu spüren. Zuerst konnte ich mich nicht festlegen, was geschehen soll. Fünf Monate war der Wagen bereits eingelöst. Etwa 100 Kilometer habe ich bisher fahren können, die restliche Zeit stand er als Patient bei mir in der Garage. Und nun drängte sich eine Art Herztransplantation auf. Zwischendurch kommt mir immer wieder der Satz des Verkäufers in den Sinn: Das Fahrzeug ist eigentlich vorführbereit.

Nicht die absolute Perle, aber zuverlässig soll der Wagen sein. So baute ich auch noch den Motor aus und fuhr damit zur Firma Kürschner in Kriens, bekannt für professionelle Motorrevisionen. Das Aggregat wurde zerlegt, gereinigt und vermessen. Eine erstellte Mängelliste war vernichtend. Beim ersten Besuch empfing mich der Chef mit den Worten: „ein Wunder, dass der Motor überhaupt noch lief.“ Kurbelwelle und Hauptlager hatten 0.4mm Spiel, etwa 10 Mal über der erlaubten Grenze. Schlimmer empfand ich die Tatsache, dass der Schaden nicht durch altersbedingten Verschleiss entstand, sondern durch eine dilettantische Revision bei der neue Standard-Lager mit einer revidierten, auf Untermass geschliffenen Kurbelwelle kombiniert wurde. Also zwei neue Teile, die aber von Anfang an nicht zusammenpassten. Der Sparfuchs lässt grüssen. Dem Motor wurde von einem der Vorbesitzer die Zylinder des 650ccm Motors spendiert, was eine 10 mm starke Stahlplatte nötig macht für deren Einbau. Der Motorblock wurde aber an entsprechender Stelle nicht Plangedreht was zur Folge hatte, dass die Platte wie auch der gesamte Zylinderkopf krumm waren und ersetzt werden mussten. Pleuellager mit falschen Ölbohrungen wurden ersetzt und die Sitze dieser Lager mussten nachgearbeitet werden. Die Zahnräder und das Gehäuse der Ölpumpe waren beschädigt. Ersatz konnte ich bei Gianni Piccinni in Form eines alten Motorblocks mit intakter Ölpumpe beschaffen. Bei der Nockenwelle war einer der Nocken stark abgenutzt, die Welle gibt es relativ günstig als Neuteil, passte aber auch erst mit entsprechenden Nacharbeiten in den Motor. Es wurden noch viele andere in den letzten 52 Jahren entstandene Gebrauchsspuren eliminiert. Die Rechnung mit den in Stichworten aufgeführten Arbeiten umfasst drei Seiten. Am Schluss dieser Rechnung steht eine Zahl, die annähernd so gross ist wie der Neupreis des Wagens gemäss Automobilrevue Katalog Ausgabe 1962 (Seite 129). Wen es interessiert, der kann ja nachschauen.



Der Lichtmaschine verpasste ich ein neues Lager und die Zündung baute ich bis auf die Doppelzündspule auf den Originalzustand zurück. Endlich kam der Tag X, an welchem der frisch revidierte Motor das erste Mal gestartet werden sollte. Physisch aber auch seelisch wurde ich von Matthias, meinem langjährigen Wegbegleiter in Sachen Fiat 500 unterstützt. Von Vorteil ist, wenn man vor dem Start den leeren Motor mit Öl befüllt! Von Nachteil ist, wenn dieses Öl wieder den Weg in die Freiheit, sprich auf den Garagenboden findet. Eine falsche Dichtung bei der Benzinpumpe war die Ursache. Das kleine Malheur war schnell behoben. Eine gewisse Nervosität war nun zu spüren. Öl eingefüllt? Ja! Zündung eingestellt? Ja! Choke-, Gas- und Anlasserzug angeschlossen? Ja! Alle Kabel wieder angeschlossen? Ja! Dann kann's ja losgehen. Nach 1 ½ Jahren Pause drehte ich den Zündschlüssel, zog zuerst den Chokehebel etwas nach oben, um dann beim Ziehen des Anlasserhebels zuerst dem Geräusch des Anlasser zu horchen und kurz darauf der Melodie des anspringenden Motors. Wömwömwömwömwöm... - Pause – wömwömwömwömwöm... Pause, die Öldrucklampe erlosch irgendwann, aber der Motor lief noch immer nicht. Wömwömwömwömwöm - hoppla - plötzlich ein Patscher aus dem Vergaser. Was war hier falsch. Nach längerem Kopfkratzen und wildesten Spekulationen ging uns nach der dritten Kontrolle der Zündung ein Lichtlein auf. Bei der Einstellung des Zündzeitpunkts muss das Kontroll-Lämpchen aufleuchten (Unterbrecher öffnet) und nicht ablöschen (Unterbrecher schliesst). Vor lauter Bemühung, den revidierten Zündverteiler wieder korrekt einzubauen und einzustellen, haben wir die banalsten Regeln durcheinander gebracht.

Also nochmal, Anlasserhebel ziehen ... wömwöm-brrrrrrumbrrrrrumm – es funktioniert! Erleichterung machte sich breit. Einige Zeit liessen wir das Motörchen im Leerlauf schnurren und erfreuten uns einfach an seinem Wohlklang. Es war spät geworden und eine Testfahrt wurde vertagt.

Am Wochenende galt es nun ernst. Zuvor kontrollierte ich aber noch alle wichtigen Schrauben an Motor, Getriebe und Fahrwerk. Und siehe da, noch zwei Unschönheiten traten zu Tage. Ein gebrochener Sicherungsring bei der Blattfeder war schnell ersetzt. Zur Aufnahme der Querlenker sind Gewindebolzen in den vorderen Radkästen angeschweisst. Bei einem dieser Bolzen war das Gewinde beschädigt und die Mutter hatte den „Ewigen“. Ärgerlich. Die Titulierungen, die ich den verantwortlichen Schraubern für diesen Murks zuteilte, kann ich hier nicht wiedergeben. Sie verhalten als ewiges Geheimnis in unsere Garage. Zum Glück konnte ich umgehen, dass ein neuer Bolzen



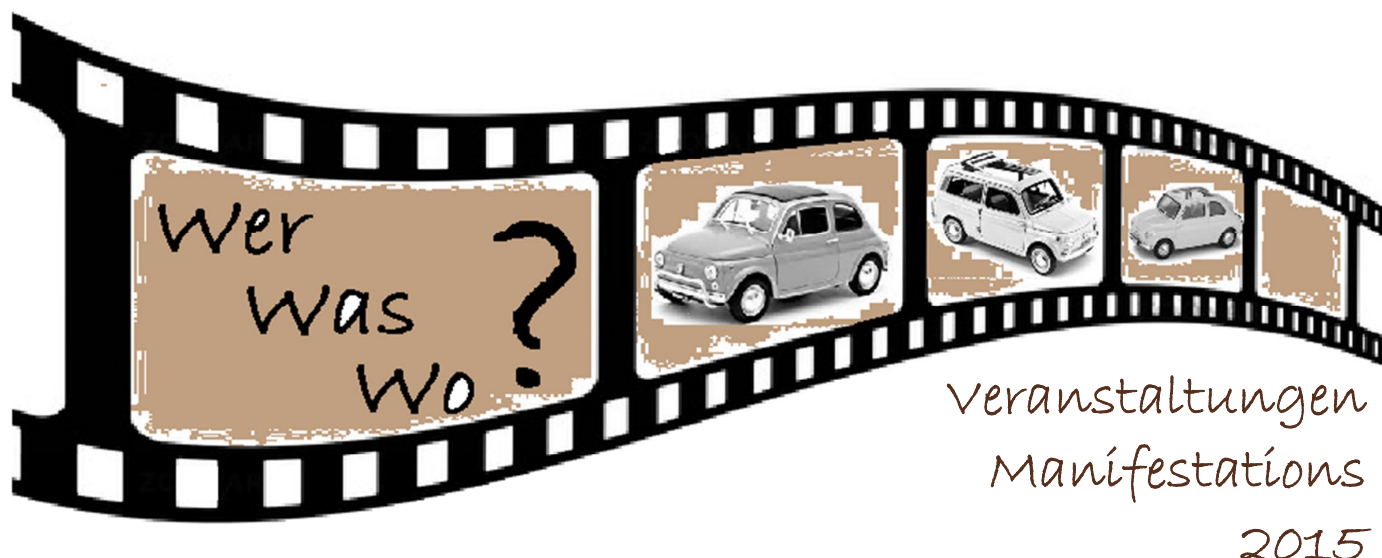
eingeschweisst werden musste. Dafür viel meine erste Ausfahrt mit 5 Kilometern doch recht kurz aus und zu spät zum Mittagessen war ich auch noch, schei....!

Karfreitag, zum traditionellen Fischessen waren wir bei meiner Mutter eingeladen. Endlich die erste längere Ausfahrt. Zu eurer Enttäuschung muss ich sagen, es gab keinen Zwischenfall und wir waren pünktlich. Am Nachmittag drehte ich mit Sonja noch eine Zusatzrunde. Ausser, dass die Bremse anfangs heiss lief, da ich das Spiel am Bremspedal zu knapp eingestellt hatte – dies aber ambulant beheben konnte - lief alles problemlos.

Nach monatelanger Fragerei der Familie, wann endlich der Autobianchi wieder fahrbar sei, kam nun das Urteil meiner Frau: „esch e chli luut, chasch dä no liisligier mache?“ „Okeeeeyyyyyyy..., aber fahre dued är efange!“

Euer Kurt





Veranstaltungen Manifestations 2015

Europa

15. - 19.04.	Techno Classica, Essen	www.siha.de
25. - 26.04.	Oldtimer&Teile, Soultzmatt/Alsace	www.cvaam.com
02. - 03.05.	Technorama, Ulm	www.technorama.de
14. - 17.05.	Mille Miglia, Brescia	www.1000miglia.it
22. - 24.05.	Concorso d'Eleganza Villa d'Este	www.concorsodeleganza.it
12. - 14.06.	Klassikwelt Bodensee, Friedrichshafen	www.klassikwelt-bodensee.de
03. - 05.07.	32. Int. Fiat 500 Treffen, Garlenda	www.500clubitalia.it
03. - 08.07.	Automobil Festival, Mulhouse	www.festivalauto.mulhouse.fr
11. - 13.09.	Mostra Scambio, Imola	www.mostrascambioimola.it
26. - 27.09.	Ersatzteilbörse, Lipsheim/Alsace	www.voitureancienne.org
22. - 25.10.	Auto e Moto d'Epoca, Padova	www.automotodepoca.com
06. - 08.11.	Mostra Scambio, Novegro	www.parcoesposizioninovegro.it
04. - 08.12.	Auto Retro, Barcelona	www.autoretro.es

Schweiz

03.05.	*Frühlingsausfahrt, (Sekt. Bern/Romandie)	Romain 079 241 72 90
14. - 16.05.	*Helferreise Neerifäscht, (Schwarzwald)	Hans 079 415 11 72
24.05.	*Spargelfahrt, Sektion Basel	Regina 078 649 88 70
23. - 24.05.	Oldtimer in Obwalden o-io, Sarnen	www.o-io.ch
07.06.	Oldtimertreffen, Wald ZH Rolli	www.waldrollt.ch
28.06.	*Picknick, (Sektion Basel)	Regina 078 649 88 70
27. - 28.06.	Teilemarkt, Uster	www.oldtimermesse.ch



Schweiz

28. - 06.09.	*Routes des Grandes Alpes	Hans 079 415 11 72
12. - 13.09.	*Rallye (Sektion Grischa/Ticino)	Adriano 076 322 31 07
26.09.	19. Schlagerparade, Chur	Adriano 076 322 31 07
27.09.	*Treffen Flims	Adriano 076 322 31 07
25.10.	Oldtimermesse St. Gallen	www.olma-messen.ch
21.11.	*Generalversammlung, Balsthal	www.fiat500club.ch
05. - 06.12.	*Chlaus-Weekend, Langenbruck	Gina 079 354 54 43

*Anlässe unseres Clubs / Rencontres de notre club

Sektion Basel - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Basel findet jeweils am ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr statt im:

Restaurant Auhafen
Auhafenstrasse 51
4132 Muttenz/BL
Tel. 061 313 22 48



www.auhafa.ch

Spezielle Basler Höck-Daten

04.12. Chlausehöck, Rest. Auhafen 19.00 Uhr Info Regina

Bei Fragen: Regina Joss 078 649 88 70 oder basel@fiat500club.ch

Gueti Fahrt,

Regina

Sektion Bern - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Bern findet jeweils am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr statt in der:

Restaurant Oldtimer Galerie Toffen
Gürbestrasse 1
3125 Toffen/BE
Tel. 031 819 99 90, www.restaurant-event.ch



Kurzfristige Änderungen werden jeweils per Mail, SMS oder im Facebook mitgeteilt. Wer möchte, kann sich im Facebook der Gruppe „Fiat 500 Club Schweiz“ anschliessen.



Bei Fragen: 079 354 54 32 oder j.guggisberg@bluewin.ch.

Wichtig: Hast Du mir Deine E-Mail-Adresse und/oder Deine Handy-Nummer schon mitgeteilt?

Gueti Fahrt,

Jürä

Sektion Grischa - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Grischa findet jeweils am ersten Montag des Monats ab 19.30 Uhr statt im:

Pizzeria Oldtimer
Deutsche Strasse 35
7000 Chur/GR

Bei Fragen:

Adriano Frigo, 076 322 31 07 oder grischa@fiat500club.ch

Gueti Fahrt,

Adriano

Sektion Innerschweiz - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Innerschweiz findet jeweils am zweiten Freitag des Monats um 20.00 Uhr statt. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem neuen Restaurant, in welchem wir künftig unser Club-Höck abhalten können. Wir bemühen uns, schnellstmöglich die neuen Koordinaten bekanntgeben zu können. Bis dahin wendet Ihr Euch direkt an:

Kurt Honermann, 079 692 40 42 oder innerschweiz@fiat500club.ch

Gueti Fahrt,

Kurt



Der monatliche Club-Höck der Sektion Zürich findet jeweils am **dritten Montag** im Monat um 19.30 Uhr statt.

Restaurant Waidhof
Schwandenholzstrasse 160
8052 Zürich
Tel. 044 301 33 55

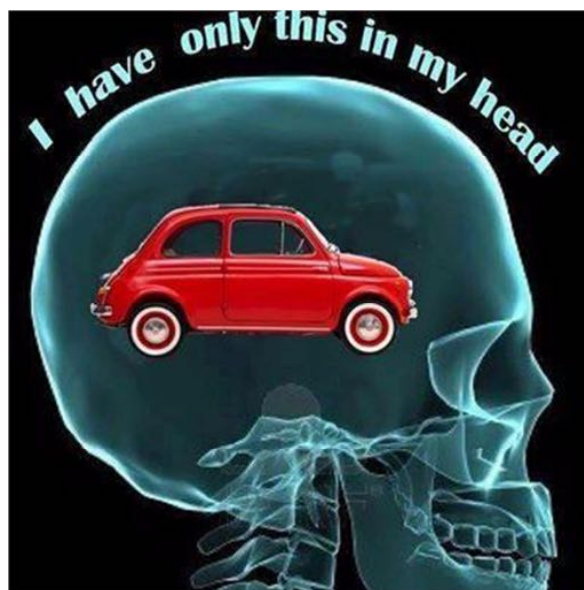
→ Treffpunkt ab 19.30 Uhr in der Gaststube (reservierte Ecke), bei
Schönwetter im Garten
Bei Fragen: Gianni Piccinni, 078 600 81 83
oder zuerich@fiat500club.ch

Spezielle Zürcher Höck-Daten

11.12.2015	Waldfondue im Waldhaus Illnau	Gianni
	Details siehe Gazzetta	078 600 81 83

Achtung, diverse Infos zu spontanen Anlässen oder Ausfahrten werden kurzfristig via e-Mail oder SMS versandt oder auf unserer Website www.fiat500club.ch publiziert. Wer Mail-Adresse oder Handy-Nummer bekannt geben möchte -> bitte direkt an sekretariat@fiat500club.ch.

Gueti Fahrt,
Gianni

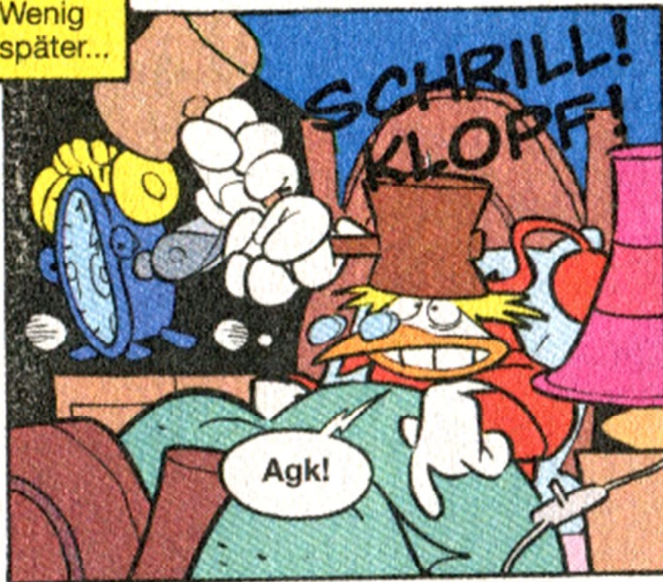


Wo ist Donald Duck? (Teil 2)





Wenig
später...

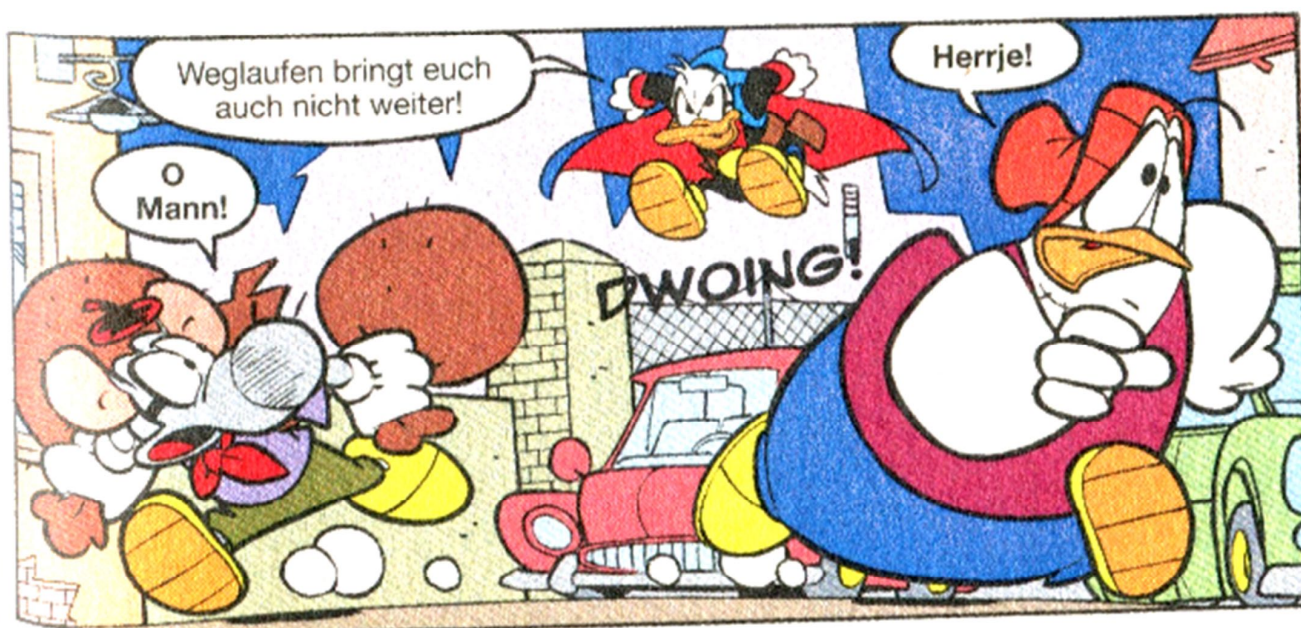


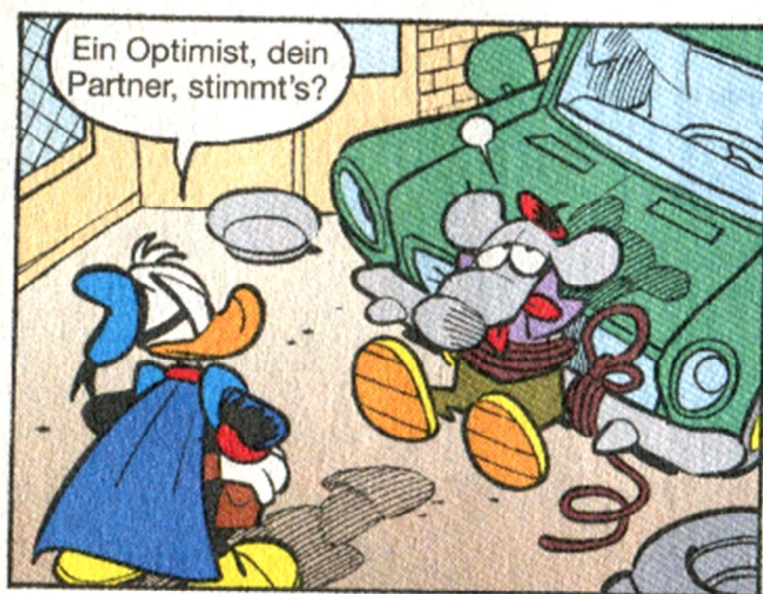
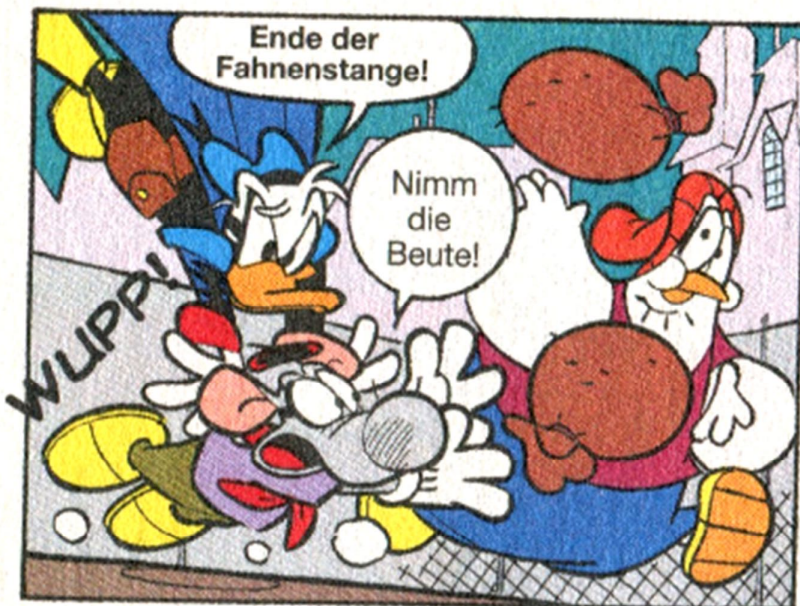
So...













Und nach einer kurzen Erklärung...

Ich erachte Phantomias' Geheimidentität für absolut notwendig.

Das verstehe ich, aber die Regeln sind in diesem Fall klar und...

Und dies ist die Ausnahme, die die Regel bestätigt!

Z-zu Befehl!

Der Mann ist selbst eine Ausnahme, Phantomias. Kein anderer Kollege würde auf die Idee kommen, dich zu belästigen.

Hm! Aber...

...dennoch würde ich gerne gewisse Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Ach? Und was schwebt dir da vor?

Ich denke dabei an ein Dokument, das eine Art Freibrief darstellt.

Gute Idee!

Ich werde das Dokument sofort persönlich ausstellen. Damit ist garantiert, dass du in Zukunft unbehelligt bleibst!

Vielen Dank!





Inbegriff für Qualität

Bertschi-Café
Inh. Jürg Reber
Rührbergstrasse 13
4127 Birsfelden

Telefon 061 313 22 00



Impressum

GAZZETTA™

**Herausgeber / Redaktion /
Layout & Anzeigen / Druck & Versand**

Pascale Subirana und Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. 043 433 09 88
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch

Wir sind Mitglied von



SWISS OLDTIMERS

Schweizerischer Dachverband für historische Motorfahrzeuge
Association Suisse des Véhicules d'Époque
Associazione Svizzera dei Veicoli d'Epoca
Associaziun Svizra da Vehichels Istoric
Swiss Historic Vehicles Association
Membre FIVA

Redaktionsschluss 3/2015: 10. Juli 2015

Erscheinungsweise

Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr.
Auflage Version 2/2015 = 400 Stück



Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?

Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500**? Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéressé, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied
Je désire être membre

☐

Ich möchte nähere Informationen
Je désire de plus amples information

☐

----- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden -----

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No postal

Tel.

Bei Paaren: Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

Bitte
frankieren

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Martin Schärer
Postfach 467
8820 Wädenswil

Monatlicher Treff der Sektionen/ Rencontre mensuelle des sections

Basel

am ersten Freitag
im Monat um 19.00 h

Restaurant Auhafen

Auhafenstrasse 51
4132 Muttenz

Regina Joss

078 649 88 70
basel@fiat500club.ch

Bern

am letzten Sonntag
im Monat um 16.00 h

Rest. Oldtimer Galerie

Gürbestrasse 1
3125 Toffen

Jürg Guggisberg

079 354 54 32
bern@fiat500club.ch

Grischa

am ersten Montag
im Monat ab 19.30 h

Ristorante Oldtimer

Deutsche Strasse 35
7000 Chur

Adriano Frigo

076 322 31 07
grischa@fiat500club.ch

Innerschweiz

am zweiten Freitag
im Monat ab 20.00 h

Ort momentan offen

bei Kurt anfragen

Kurt Honermann

041 310 74 35
innerschweiz@fiat500club.ch

Zürich

am dritten Montag
im Monat ab 20.00 h

Restaurant Waidhof

Schwandenholzstr. 160
8052 Zürich-Seebach

Gianni Piccinni

078 600 81 83
zuerich@fiat500club.ch

Romandie - GE/VD

1er jeudi du mois dès
19.30 h avril à octobre

Pizzeria de la Place

Route de Meyrin 286
1217 Meyrin

Daniel Pozzo

076 615 79 20
pozzo500@hotmail.com

Präsident

Roberto Molin
Schulstrasse 9
6038 Gisikon
041 450 05 87
079 648 96 14
president@fiat500club.ch

Kasse

Veronika Wenger
Glütschbachstrasse 12
3661 Uetendorf

079 337 78 35

kasse@fiat500club.ch

Sekretariat

Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
Postfach 467
8820 Wädenswil
044 780 38 65
079 297 09 85
sekretariat@fiat500club.ch

Gazzetta

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. & Fax 043 433 09 88
Pascale 076 337 44 50
gazzetta@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch

Einzahlungen bitte auf Konto PC 40-19247-0